

DB Cargo UK stellt Elektrolokomotiven aufgrund explodierender Strompreise ab

geschrieben von Andreas Demmig | 30. Juli 2023

Simon Walton, Rail Freight

Eine negative Reaktion auf die britische Energiekostenkrise hat die Umweltambitionen auch eines anderen Schienengüter-Verkehrsunternehmens zunichte gemacht. Dieses Mal war es DB Cargo UK, die aus Kostengründen gezwungen waren, auf eine elektrische Traktionsflotte zu verzichten. Das Fiasko der explodierenden Strompreise hat den Betreiber mit Hauptsitz in Doncaster gezwungen, die Lokomotivflotte der Klasse 90 abzustellen. Die vierundzwanzig Lokomotiven wurden im Vergleich zu ihrem ursprünglichen Einsatz schon für den Express-Personenverkehr umgebaut. [Personenverkehr ist nicht so preisumkämpft wie die Transportbranchen]

Nachdem Freightliner letztes Jahr seine ähnlich große Flotte von Elektrolokomotiven, ebenfalls der Baureihe 90, vorübergehend außer Betrieb genommen hatte, sah sich DB Cargo UK zu noch drastischeren Maßnahmen gezwungen und hat seine zwei Dutzend Lokomotiven der Baureihe 90 auf Dauer abgestellt. zum Verkauf oder zur Verschrottung angeboten. Das Unternehmen gibt an, dass die Entscheidung auf die Betriebskosten zurückzuführen ist und einen Schlag gegen die eigenen Umweltauflagen darstellt.

Wirtschaftschaos zwingt zum Diesel

Die Nachricht vom Untergang der Elektrolokomotiven-Flotte der Baureihe 90 von DB Cargo verbreitete sich in den sozialen Medien und in Bahnforen. Das Frachtunternehmen gab am Montag mit einer Erklärung, die dem Vorstandsvorsitzenden Andrea Rossi zugeschrieben wird, die Tarnung auf. „Im aktuellen Wirtschaftsklima macht es einfach keinen Sinn, die zusätzlichen Kosten für den Betrieb und die Wartung der Class 90 zu tragen, wenn uns eine alternative Flotte von Class 66-Lokomotiven zur Verfügung steht“, sagte er in einem schriftlichen Update an alle Kollegen in der Firma.

Dass das größte Güterverkehrsunternehmen im Vereinigten Königreich, das für sein Umweltbewusstsein bekannt ist, wurde wirtschaftlich gezwungen, den Elektroantrieb durch Dieselantrieb zu ersetzen. Dies ist ein vernichtendes Urteil über die wirtschaftliche Lage im Vereinigten Königreich. Es herrschte weitverbreitete Unzufriedenheit mit der Wirtschaftsführung der britischen Regierung, insbesondere im Energiesektor, die eine grassierende Inflation und enorme Preissteigerungen, insbesondere für Strom, zu verantworten hat. Dies hat

zu der ökologisch kontraproduktiven Maßnahme geführt, Elektrolokomotiven für den Güterverkehr abzuschalten und als Ersatz Diesellokomotiven einzusetzen.

Angesichts akuter wirtschaftlicher Herausforderungen

Die Diesel betriebenen Lokomotiven der Baureihe 66, die bei DB Cargo auch für den Betrieb mit alternativen Biokraftstoffen erprobt werden, sind weiterhin umweltfreundlicher im Einsatz als andere Verkehrsträger, etwa Straßen-Lkw. Allerdings kann die Emissionsfreiheit elektrischer Antriebe nicht übertroffen werden [wo kommt der Strom her??], doch die zusätzlichen Kosten für deren Betrieb werden von einigen Beobachtern auf über tausend Pfund (1200 Euro) je Hin- und Rückfahrt bei einem durchschnittlichen intermodalen Dienst geschätzt. Ende 2021 stand Freightliner vor einem ähnlichen Dilemma und war gezwungen, die eigene Flotte aus dem aktiven Dienst zu nehmen. Allerdings handelt es sich bei DB Cargo um einen dauerhaften Schritt.

Die Krise der Lebenshaltungskosten, die durch die Strompreise für Verbraucher und Unternehmen verschärft wird, ist den Mitarbeitern von DB Cargo nicht entgangen. Viele von ihnen sind besorgt über den offensichtlichen Verlust der umweltfreundlichen Zertifizierung ihres Unternehmens. Rossi erkennt ihre Bedenken an, sagt jedoch, dass der Betreiber die Verwendung seiner Vermögenswerte anders betrachten muss. *„Wir stehen vor akuten wirtschaftlichen Herausforderungen“*, sagte er, bekräftigte jedoch das Engagement des Unternehmens, die Herausforderung des Netto-Null-Ausstoßes zu meistern. *„Das bedeutet nicht, dass unser Handeln auf Kosten der Dekarbonisierung geht, daher setze ich mich weiterhin für die Unterstützung von Bio- oder synthetischen Kraftstoffen ein, die wir in unserer bestehenden Dieselflotte verwenden können.“*

DB Cargo UK verfügt über vierundzwanzig Exemplare dieser Lokomotiven, die Ende der 1980er Jahre in einer Serie von fünfzig Stück ursprünglich für die British Railways gebaut wurden. Zwölf der Einheiten waren langfristig abgestellt, hauptsächlich in Crewe. Es sind über 150 Exemplare des Arbeitspferdes der Klasse 66 mit Diesel im Einsatz.

<https://www.railfreight.com/railfreight/2023/07/25/db-cargo-uk-grounds-electric-fleet/>

Übersetzt durch Andreas Demmig

Das Originalbild zeigt eine Lokomotive mit der Beschriftung (übersetzt) **Ich bin das Rückgrat der Wirtschaft** – Sonderlackierung für eine Elektrolokomotive der Baureihe 90 im Einsatz bei DB Cargo UK

<https://uk.dbcargo.com/rail-uk-en/news/uk-news/New-loco-launched-to-celebrate-the-value-of-rail-freight-to-Britain-s-economy-6098420>

https://en.wikipedia.org/wiki/British_Rail_Class_90

https://en.wikipedia.org/wiki/British_Rail_Class_66